

# Gebrauchsinformation

Sorgfältig lesen

## Macoflex N Glucose-Lösung 5% Macoperf Glucose-Lösung 5%

### Stoff- oder Indikationsgruppe

Elektrolytfreie Kohlenhydratlösung.

Zusammensetzung:

Glucose (wasserfrei)	50,0 g/l
Wasser für Injektionszwecke	zu 1000 ml
pH-Wert	3,2 – 6,5
Titrationssäure bis pH 7,4	<0,4 mmol/l
Theoretische Osmolarität	278 mOsm/l
Energiegehalt (kJ/l / kcal/l)	850/200

### Anwendungsgebiete

- als Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente
- Zufuhr freien Wassers.

### Gegenanzeigen

Glucose-Infusionslösungen dürfen nicht angewendet werden bei:

- erhöhtem Blutzuckerspiegel, der einen Einsatz von mehr als 6 Einheiten Insulin/Stunde erforderlich macht
- vermindertem Kaliumgehalt des Blutes (Hypokaliämie, ohne gleichzeitige Elektrolytsubstitution)
- stoffwechselbedingter Übersäuerung des Blutes (Azidose), insbesondere bei herabgesetzter Perfusion und unzureichendem Sauerstoffangebot

Aus der mit der Glucosezufuhr verbundenen Flüssigkeitsaufnahme können weitere Gegenanzeigen resultieren. Hierzu zählen:

- Überwässerung
- hypotone Dehydratation

Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit:

Gegen eine Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen bei entsprechender Indikation keine Bedenken.

## **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Da glucosehaltige Infusionslösungen häufig in Stresstoffwechselsituationen (Postaggressionsstoffwechsel) mit bekannter eingeschränkter Glucoseverwertung angeboten werden, sind – in Abhängigkeit von Stoffwechselzustand und applizierter Menge – häufige Kontrollen der Blutglucosekonzentrationen notwendig. Darüber hinaus sind, bedingt durch die gegenseitige Beeinflussung, ggf. Kontrollen des Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Status erforderlich.

Glucose-Lösungen dürfen nicht im selben System wie Blutkonserven verabreicht werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann. Aufgrund des Energiegehaltes bei Applikation einer kaliumfreien Lösung ist eine regelmäßige Kontrolle des Kaliumspiegels zu empfehlen.

## **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**

Beim Mischen mit anderen Arzneimitteln kann der saure pH-Wert der Glucose-Lösung u.a. zu Ausfällungen in der Mischung führen.

Erythrozytenkonzentrate dürfen nicht in Glucose-Lösungen aufgeschwemmt werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

## **Warnhinweise**

Keine.

## **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung**

Zur intravenösen Infusion. Über die Dauer der Anwendung entscheidet der Arzt.

Die Dosierung richtet sich nach dem Bedarf an Glucose und Flüssigkeit.

### **Erwachsene:**

Eine Gesamtflüssigkeitszufuhr von 40 ml/kg Körpermasse und Tag sollte beim Erwachsenen im Rahmen einer parenteralen Ernährung nur in Ausnahmefällen überschritten werden. Für die Dosierung gelten folgende Richtwerte:

Maximale Infusionsgeschwindigkeit: bis zu 5 ml Infusionslösung (entsprechend bis zu 0,25 g Glucose)/kg Körpermasse/Stunde.

Maximale Tagesdosis: bis zu 120 ml Infusionslösung (entsprechend bis zu 6 g Glucose)/kg Körpermasse.

Unter veränderten Stoffwechselbedingungen (z.B. Postaggressionsstoffwechsel, hypoxische Zustände, Organinsuffizienz) kann die oxidative Verstoffwechslung eingeschränkt sein. Daher ist die Zufuhr ggf. auf 3 g Glucose/kg Körpermasse/Tag zu begrenzen.

**Kinder:**

Die Therapie soll nur unter Verwendung von Glucose-Lösung 20%, 40% oder 50% unter Beachtung der jeweiligen maximalen Tagesdosis und der Richtwerte für die Gesamtflüssigkeitszufuhr erfolgen.

**Hinweise für den Fall der Überdosierung**

Überdosierung kann zu Hyperglykämie, Glucosurie, Hyperosmolarität, hyperglykämischen, hyperosmolarem Koma, Überwässerung und Elektrolytstörungen führen. Die primäre Therapie der Störungen besteht in einer Reduktion der Glucosezufuhr. Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels und des Elektrolythaushaltes können mit Insulingabe und Elektrolytzufuhr behandelt werden.

**Nebenwirkungen**

Bei Beachtung der Gegenanzeigen, Dosierungsempfehlungen und Hinweise sind Nebenwirkungen nicht zu erwarten.

**Hinweise**

Verwendbar bis: siehe Beutelaufdruck

Macoflex N und Macoperf Glucose-Lösung 5% darf nach Ablauf des Verfallsdatum nicht mehr angewendet werden.

Nur verwenden, wenn Lösung klar und Behältnis unbeschädigt ist.  
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

**Hersteller:**

MacoProduction  
Rue Lorthiois  
F-59420 Mouvaux

**Vertrieb:**

MacoPharma International GmbH  
Robert-Bosch-Straße 11  
D-63225 Langen

Stand dieser Information: Januar 2008